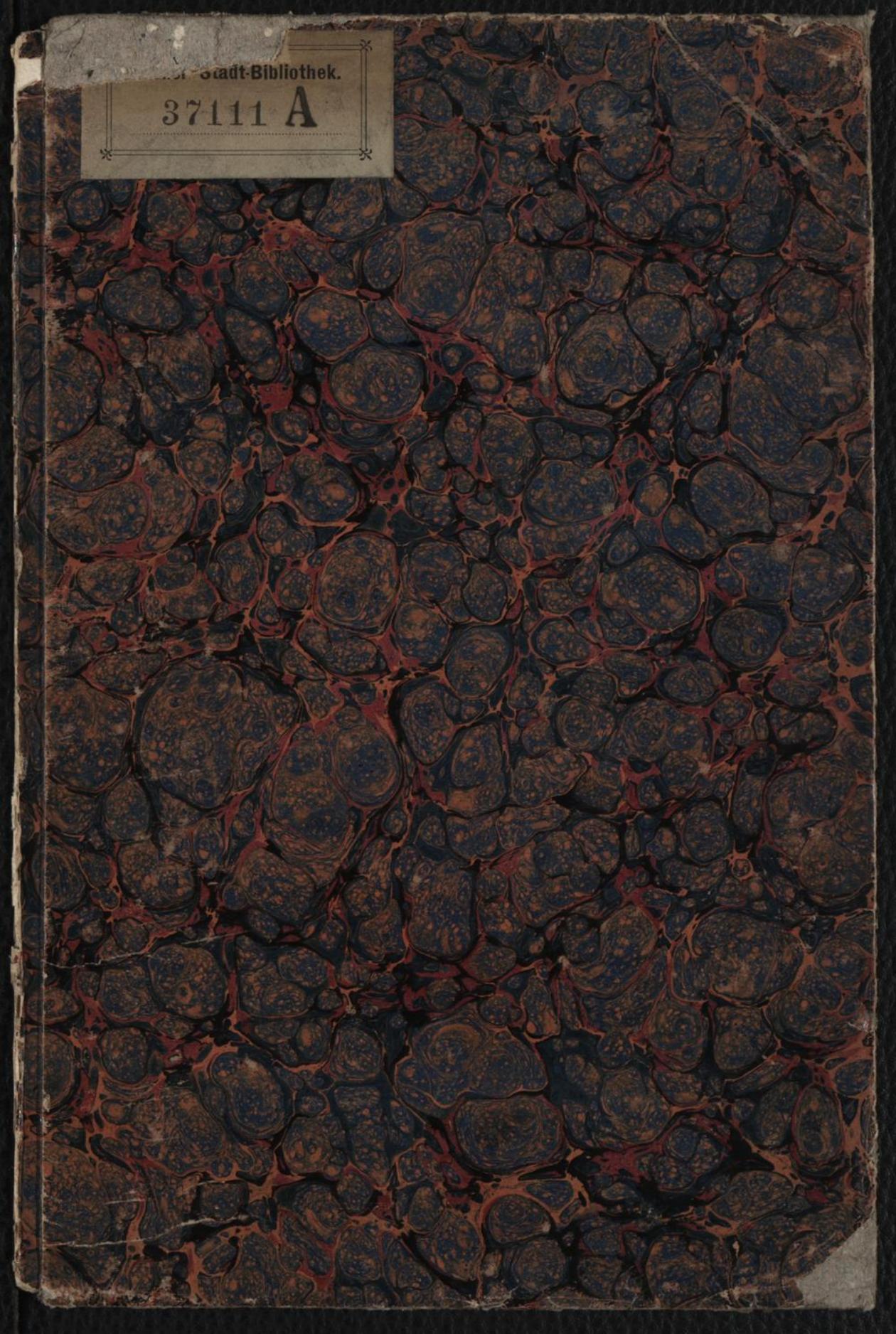
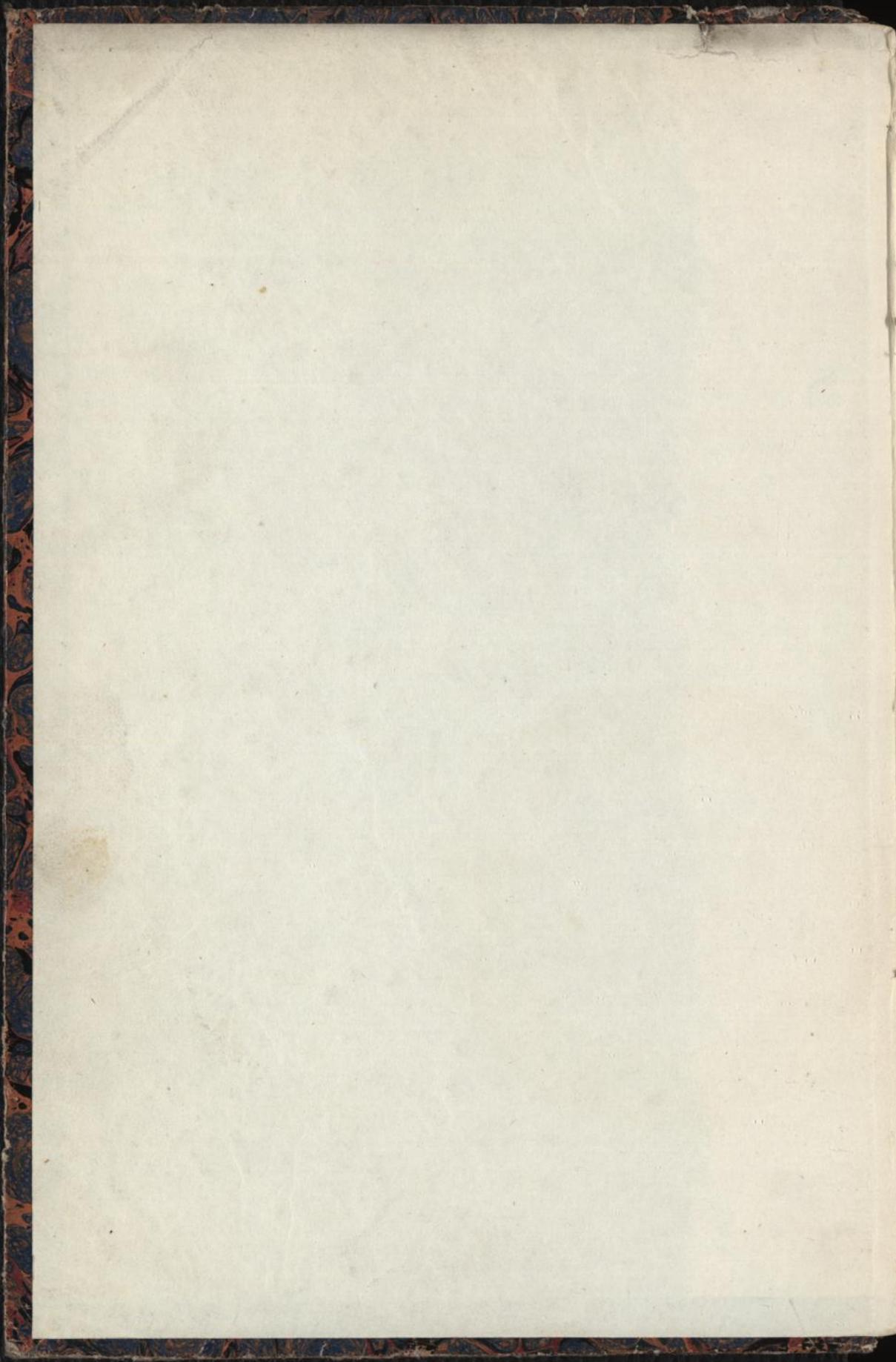


Stadt-Bibliothek.

37111 A





1858

April
 Mai
 April
 Mai

**DIE
 STADT-ERWEITERUNG.**

Gelegenheitsscherz für das Künstler-Maisfest 1858.

vow



M. A. Grandjean.

In der Bibliothek der Stadt Wien

von

Eduard Steinböck

Wien im April
1902.

Ober-Controllor d. öst. ung. Bank
i. S.

42078 N. 7

DIE
STADT-ERWEITERUNG.

Geographisches Institut für das k. k. Reichsarchiv Wien, 1878.

1878



Verlag v. C. G. Franz

April /: Zum König Mai!

Ganz verzagt, daß ich dich für
für Sumatra bittet um Gafsa.

Mai /: Ich will was zu offnen ofun / Zudafal
Pist nicht mehr da. Bist ich zu dem Trüffel.

April /: Ich kommt ja so aus der Unterdult
Und sagt, du füllst ich feuchthalt
Macht dasußen sich Löwen und große Gafsa
Ich wän, sagt er, das Gafsa mit son der Luftri.

Mai /: Ich ist so der, der alte Mann
Ich füllt jetzt wieder, doch ofun Gafsa
Mit dem kann man sich ofun Bistri befragen.
Gaf' sagt ich so für verzaglassen.

Narr. /: Ich nicht finnis, gleich davon verzeint das Gafsa;
Das Gespenst /: zum Mai!

d. d. Basler /: Ich soll' daß du mich ein bißchen kennst
Ich bin das bekannte Luftri Gafsa
Hab 40 Tage nicht mehr geschickt
Du füll' mich wieder einmal geschickt
Mieh umgäpfachen auf der Luftri
Gangott, ist dort eine Klüffler
Sag mir nicht, was soll dem das fischen
Wiß, die mir die Luftri wiederwaschen?

Mai /: Ich lieber Mann, achte ich die Bistri
Ich muß dir folgen beim Mairlein waschen / ab /
Narr /: Bist du, mein guter experimentar Geist
Wien der eine Fassung die du wäißt

Es haben Kranzger und Mühlmann
 von Mäusen eintraub die die gelben,
 Jetzt aber ist, glaub ich, kein Gedanken
 daß ja wieder so sollten kommen die Tanten
 und austragen die uns ganz gut mit den Kindern
 Sie gehen in Wien ein, wie die Kanak benichten,
 die immer Nacht, um ab König zu fragen
 Sie hat zündeten Popstaden im Mayen
 So laßt sie die pfidene Befindlich von Wien,
 So wird es alles zu ang und zu klair,
 Zustände hängt sie und Conspiration
 Was kommt alles, sagt sie, von den Conspiration

Gespenst Kenn ich aber ungefähr soll, als was ich den für?

Narr Wie glauben an kein Götterst wagt in unserer Stadt Wien.

Gespenst Hat aber Wien einen Brauch in Mayen
 Wie kann es da den "Pöfel" austragen?
 Ich weiß nicht, warum denn wird das Konspiration
 Will man denn alles dramatisieren?

Narr Ja so ist's mein lieber Pöfel
 Wie brauchen zu neuen Zünften Platz
 Gung' mir in Wien jetzt die Konspiration
 Wie die alle über die Heigehung pfaffen
 Wie brauchen Konspiration bequäm und brüt.

Gespenst Ja, die Konspiration tragen die Klaiden so weit.

Narr Wie wollen sie unsere Conspiration

Gespenst Und alle Konspiration, das ist ein Götterst.

Narr Große Pöfel für die Mäusen.

Gespenst. Auf Gott die bleibt doch überanall fuch.

Narr Du bist, wie mir pfaint, ein aller Götter

Gespenst Und du ein dogmatischer Pöfel,

Stellst gar alles zusammen was ich
Aus Alter soll alles nicht lassen.

Narr §: bei sich §: So ein alter Gespannt ist doch recht dümm!
Gast felt mir mit solchen Geistern nur.

Geop. Ich kann' mich nicht anders was in der Rhein
Der Hofschürzen, der ist schon für
Und oben auf der Libas bittet
Da ist alles verindert und magelnd.

Biberbastei §: tritt ein!

Embleme. Kapuzen auf den Händen, Veniukauschid,
mit der Hauff des Franz Josefs Hof, auf dem Kopf einen
Pirkalfärb, auf dem Magaz einem Kindzattel.

Biberbastei. Mich was ich nicht anders erkannt
Was du mich nicht wieder erkannt
Da, der jetzt will kostbar
Muß mit dem Zeitgeist verurteilt gehen
Ein Kloster trag ich um Rücken frei
Die Abandörse ist mich dabei,
Auf dem Händen gut in Kapuzen
Mich kann man so leicht nicht erkennen,
Mein Maßbarm, Hofschürzenbittet
Was unten soll Besitzt und Besitzt
Ich hab's ich gesagt, es ist nicht gemacht
Nun set man zuerst sie Laygezügelt.

Stadtgraben. §: selbst sich selbst §:
Auf die bester (Karlörsen
Die fast ein bester Reputation
Gust mit allen Welt gleich hochhinkt
Ich hab' mich oft handuliert.

Gesperet ein Stadtgraben, auf, so grüß dich Gast

Wien gaff's denn, bist du noch nicht todt?

Stadtg. Servus, Gassen, was willst denn du?

Gibst du denn noch keine Auf
den alten Meisl, der reis fast citiel
Gut ja schon lange das Leben gütlich
Süest du den alten Wiener Gassen?

Wid der Schola todt ist, gaff' er im Max. (lagt sich nieder)

Biberb. Gann Stadtgraben, is bill' im Expiration
Kagan manna Reputation?

Stadtg. Ich hab' dich wieder!

O fang' mich noch, du Kupf'el du,
Glaubst du, is' ich die Augen zu?
Du oben der alte Cavalier
Von dem bei dir ja im Quadrat
Das wisst du wohl eingehauen?
Ich hab' ja alles selbst gesehen!

Biberb. Und ist es so, was gaff's dich an?
Du Kögel bist ja nicht mein Mann.

Prop. Meine wunderbarste Lust
Wissen sie nicht so viel Gassen,
Es gibt sonst Ausfälle und Scandal
Ich erbitte mir's nur für allemal.

Biberb. Warum lüsst mich der Stadtgraben nicht in Ruf?
Er wisst mir den liebsten Licker zu,
Und weil ich ihn nicht leiden kann
So fängt er mich zu pedeln an.

Stadtg. O, du bringst die Kappe los,
Auf mich Geduld, der gibt sich noch
Ich weiß wohl, was du jetzt dankst
Wofür du deine Licker lachst!

wie Almskörpers ist in der Welt
 die werdest Gesehener dort, geseh!
 Um die von Tullan zu subdian
 Willst du nicht Strigen speculieren
 Zerst Tränien auf diefamey
 Und Hefft dich sehr schon mit dem Geung
 Ich wenn nochmal dief Lufti,
 du seht kein Glück bei der Liebfelerei
 Und überdieß jatz, ganz unraß
 Chabrit ist fläißig à la böise
 Weil ist von die baldigt bin
 Kaufend klatten seist in die Conturien
 So sangalt ist vaimen Zofu
 Du, zupß mir auf, ist kriay dief schon.

Biberb. Gaf. Tannan Karl, sei nicht zündend
 Laß mich in dief und lay dief nieden f. ab!

Gese. Auf, ich muß sagen, das ist a Peseu
 Müßts allersail dann diegütigen mit nimm?
 Peseu's Lief dich, und die, sei y'fpeit
 Hast so nimmer lang zum Leben Zeit.

Endbastei f. Wittwuf:

: profi vorkommant mir faubgathomum vud:!

Etendb. Of —

Gese. Was ist denn dort die stunde Tigen?

Karr. O das ist eine neue Exatien
 Ein Almskörpers! Sei mir die sie Almskorat
 Die ist sehr mir ihre Zukunfts bekümmert.

Etendb. Ich frage dich mein Gott, der Gesehener ist der
 Gute kommt mir letztes Lie'ne ja,
 • Galt, ich ganz miserabel aus?

Mein lieber Gastgeust, mit mir ist's aus.

12 Gesp. Na, triffst dich nicht, du stoffst noch a Weil
Mit dir fahr ja noch nicht so große Zeit.

Elendb. O mein Gott, ich soll ja so immer lang y'loht
Geh' mir den Gasten, wie die Lust mich befahrt
O mein Gott, ich müß mich nun endlich leben lassen
Ein' guten Panigler - Willt einen haben?

13 Herr Bischoff so, du bist eine alte Maltal
Kochschon hast du einen jungen Leutal
Gott ins Haus gebracht einen großen Familien
Und trinkst jetzt allenthal noch Panigler

Elendb. O mein Gott, mich verdriest mein Leben
Vorn hab ich mich den Süß anhaben
Und das Spannenwissen nicht so zu y'führen
Will ich mit Liqueur mich sollt äffensieren,
O mein Gott, mich kriegts auf den Lust die ein Mann
Gastgeust, gar sehr mich einen goldenen Reim.

14 Gesp. Einen goldenen Reim, was willst damit machen?

Elendb. Ich sollt dich nicht sagen die dichst lesen
Ich müßte y'führen in die Ringe laufen
Und mir eine y'drißte Krone kaufen,
Die zünd ich z' Haus bei mir gleich an
Ich weiß, das ich nimmer lang leben kann.

15 Gesp. Was hast du mir y'fallen, da hast du das Gold

Elendb. Auf Wiedersehen in einen besseren Malt. hab!
Nur so fünd zum Gast! O die gütlichigen Treutal du!

16 Gesp. Na, was soll das sein, was du hast du sagen?

17 Herr schreibst du, daß die dich einen Krone kauft?
Ich sey die, daß die das Gold verkauft.

18 Gesp. Warum nicht gar - das wird gemein!

Karr Wie heißt sie jetzt mein Moß Guldenschein,
Frucht sie einen Pfennig nach Jahr
Und laßt das gute G'raust bald aus.

Gest. Da könnt' sie schon wieder den Andreas haben
Ist das nicht die Pfaffenbutter?

Karr So ist es, diese ist bekannt
Der Alt und Jung im ganzen Land
Sie ist süß und nicht männerfeindlich
Pfau, sie grüßt dich schon ganz freundlich.
Schottenbastei, halt auf!

moder, unffelland u. fraußforland gekleidet!

Gest. Da, das ist eine prächtige Person
Sie kann sie jetzt ziemlich lange schon,
Und sie ist doch noch so gut komponiert.

Karr Aber sie ist ja im ganzen G'raust, reuig!

Gest. Nun warum heißt sie nicht süßer aus?

Schottenb. / zum G'raust! / Gaiß Gott, G'raust, du alter Kopf
Wo bist du denn so lang geblieben?

Wie schmeißt dich um mich je von nicht mehr ein
Sieh dich die zu erzählen, was kann!

Gest. Sie kann nicht, sie hat noch die G'raust.

Schottenb. Gaf, willst mir eine Lüg aufsetzen?

G'raust, gaf - gaf - keine Spur
Gut, ich will dich nicht mehr. Ich will zum Baden.

Stadtgraben, guten Morgen, bist du das?

Da das ist eine böse Frau

Mein Schwarm ist jetzt auf G'raust.

Stadtg. Ja, du hast dich von mir G'raust!

Schottenb. Gaf für mich, was ich nicht G'raust

Der soll dich denn in deinem Schwarm trösten?

Wenn die Lebensbitter die fast verliert,
da fast' die immer zu mir notirt,
du, sonst, gestern sagt mir die stumme Necker
Sich müß fort, da bin ich aber ausgesprochen.

Stadtg. O meine Güter, das ist was!

Schottb. Wo für dich auf, warum nicht you!

Narr Da meine Befürchtung, ich kann ab bekommen

Schottb. Aber ich zul' ja meine Plänen.

Narr Wenn laidet an Mayan - Veranstaltung
stimm kommt so die Nacht - Landritzung
Nun Zehner und meine Gasten
da kann man die nicht haben lassen.

Gesp. Aber wie kommts, daß Sie nicht davon schlafen
die Befürchtung ist schon Alles niedergeschrieben.

Schottb. Ach ja, warum Mitternacht dort istern Raum
Mit der bin ich aber schon lange gegangen
Sie fast mich was y'saisan - was war' ich nicht darüber
Sich dann gar ich nicht you für über?

Gesp. Ich laide zum Mannen; Mir fast ja einmal was ich gemacht
die Lachen fällt die Mitternacht der Tod gemacht
die für mich' in gro. Pan Zeit gegeben.

Narr Was so was y'laubt, das ist schon verstanden.

Stadtg. Ich Laster; Ja, das sind jetzt verfluchte Gopfersteine
die müßt die schon zum Abfassen wissen.

Schottb. Na, wenn's kein müß, so gar ich fast
Aber nicht laide y'saisan nicht so bald,
Sich will mich fast noch ein bisschen gehen
Was weiß, das kann mich doch noch was mitzen
Sich sehr gesunden Prostaten
Inman lang ich so lang in der Oper

Hier ist für mich nicht übermüde zu sein,
O ich wärst mein eigener Herr.

Gesp. Lieder sind doch so was nicht sein!

Schottb. Was wird denn immer von Allen sein?

Haben Sie nicht Gefühle? was ist denn dieses
Und nicht ich nicht aus, das liegt mir daran!

Städg. Nicht hast dich gelebt, bei mir mühen
du fallest zu gerade auf mich zu mühen.

Schottb. Na warte, gar ist was brauch ich mich
Ich geh zum Stadtgebeten - machst mich nicht so zu sein.

Gesp. Zu, das ist ein gesunder Mensch
Aber bedenklich in ihrem Tag.

Narr. Ich glaube, daß das ein falscher Gedanke ist
Zu Befreiung, Nicht und so zu sein.

Gesp. Ich muß sagen, es ist doch falsch
Ich mein - um die Lust zu bekommen.

Narr Und um die Lust da nicht zu mühen?
Gedachte du bist ein alter Mann!

Löwlbastei: als Lieder - zum Gedachte!

Grauß dich Alles, ist das ich gesondert
Was du nicht fest werden brauchst,
Bei ungenüß, die alles zu sein
Aber ganz zuwärtlich töfft du aus!

Gesp. Löwlbastei! was das ist schon
Nicht mich ganzlich dich zu sein.

Löwlb. Ich hab' dir ja nicht einen Mangel zu sagen
Nicht was du von uns zu jungen Tagen
Wo du nicht mich fast zuwärtlich
Und verlorene Lieder hast zu sein.

Gesp. Ist, es gibt da viel Lieder, sein!

Löwcl. Auf gar, du hast zu keiner Trau!

Gesp. Die ging mir noch ab, so wie ganzsch
 Mann ist so als Gatzant all' ist die zu gassen müß.

Löwcl. Ja freilich, du wirst recht nicht sein
 Dem, trinken wir ein Glas mal Wein.

Gesp. Meinotwegen, ein Bierat
 der dreyes. Brüningsfrühtigen Weib.

Löwcl. Das nichtig, wir müssen mit einem halben
 Dem dreyen zu sein, und Obpfund zu wahren
 Mir freilich schon lange den kranken Mann
 Obsoft ist noch sehr über dreyen kranken.
 Das tröte mich, ist sehr von ein zu sein Leben
 Mir und du's nicht so g'pfeilt und dem Pötel haben.

Gesp. Ja glaubst du, so geht die dreyen die zu sein?
 Die blasen die Luft schon noch einmal aus.

Löwcl. Laß gut sein! Dem mit ein ein Glasthürkeller
 Die gassen mit dem in Lärkankellen.

Narr Mann du soust keine Beförderung hast
 So bleib bei König Mai sein zu Gast
 Mann überall die Glasten, lustig klagen
 So wandel nicht ich nicht werden dreyen.

Löwcl. Ich bin dabei und Hofer mit an.

Gesp. Ja glaubst du, daß ich nicht kenne kenne?

Narr Ich glaube Gatzant, du kennest es nicht kenne
 Ich will die zu Gatzant mit Geist citieren
 Gib Acht, es wird gleich anfangen zu pfeifen
 Die zu mir tiefen und Glasten zu sein
 Zu, Mai ein ferner, die Glasten gefüllt
 Auf daß die Luft immer schon gefüllt,
 Das nicht nur von dem Luftman allen
 Auf von dem ganzen die kenne sollen.

